



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de
Zimmer A 115

9. September 2011

**Konzeption „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ im Landkreis
Böblingen**

Anlage: Konzeption für die Errichtung einer ehrenamtlichen Schuldnerbeglei-
tung bei der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen

I. Vorlage an den

Bildungs- und Sozialausschuss zur Beschlussfassung am 26.09.2011

II. Beschlussantrag

Der Umsetzung der in Anlage beigefügten Konzeption für die Errichtung
einer ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung bei der Schuldnerberatung
des Landratsamtes Böblingen und der Ausstattung mit einer hierfür erfor-
derlichen zusätzlichen 50 %-Stelle, Besoldungsgruppe /Entgeltgruppe A
11 / TvöD EG 10, wird zugestimmt.

III. Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 hatte die FWV-Kreistags-
fraktion beantragt, dass vom Amt für Soziales, und in Zusammenarbeit
mit den Städten und Gemeinden, Konzepte für die Entwicklung eines
ortsnahen Ausbaus der Schuldnerberatung erarbeitet werden (vgl. KT-

2V110914a

Drucksache 9/1, Anlage 5 zum FWV-Antrag vom 20.11.2009). Grund dieses Antrages war der wachsende Beratungs- und Betreuungsbedarf und eine auf teilweise mehr als 12 Monate angestiegene Wartezeit bei der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen.

In einem zunächst dem BSA in seiner Sitzung am 27.9.2010 vorgelegten Zwischenbericht (vgl. KT-Drucksache 134/2010) hatte die Verwaltung zum Thema „Ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Schuldnerberatung“ berichtet. Der dabei von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise für den weiteren Einsatz ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in der Schuldnerberatung wurde zugestimmt.

Unter Federführung der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen wurde dann zur Erarbeitung einer Konzeption für einen ortsnahen Ausbau der Schuldnerberatung eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Herrn Burkhardt (Bürgermeister Gemeinde Jettingen), Herrn Killinger (Erster Beigeordneter Stadt Rutesheim) und Herrn Rein (Stadtverwaltung Leonberg) gebildet.

Im Fokus dieser Arbeitsgruppe stand die Tatsache, dass zwar in den letzten Jahren die Wartezeit hilfesuchender Menschen in der Schuldnerberatung des Landratsamtes auf zwischenzeitlich ca. 6 Monate sank, jedoch der Zeitaufwand für die in die Betreuung aufgenommenen Personen immer höher wurde. In den letzten Jahren stiegen die Anfragen auf fast 2.000 Fälle an und der Zeitaufwand für die sich in der Betreuung befindlichen Kunden wurde immer höher. Deshalb konnten nur noch die dringendsten Fälle in der Warteliste aufgenommen werden. Während dies im Jahr 2007 noch 11,4 % der anfragenden Kunden waren, sank diese Quote im Jahr 2009 auf einen Tiefstand von 5,4 %. Um dieser negativen Entwicklung gegenzusteuern, und mangels entsprechender Personalressourcen in der Schuldnerberatung, musste der Betreuungsumfang einzelner Kunden reduziert werden. Zwar verbesserte sich dadurch die Aufnahmequote auf 9,5 %, jedoch konnte und kann gerade der Personenkreis, der eine besonders intensive Betreuung und Anleitung benötigt, oft nicht ausreichend von unserer Schuldnerberatung bedient werden. Wesentlich hierfür ist vor allem die Tatsache, dass häufig bei der jeweils verschuldeten Person keine Übersicht über den Schuldenstand vorliegt, notwendige Unterlagen, die für die Arbeit der Schuldnerberater unabdingbar sind, nicht vorgelegt werden (können) und man sich seit längerem nicht mehr um seine spezifische Verschuldung gekümmert hat.

Aus den o.g. Gründen war daher Ziel der Arbeitsgruppe, für den Landkreis Böblingen eine Konzeption für eine ehrenamtliche Schuldnerbegleitung zu erstellen, die die Arbeit der hauptamtlichen Schuldnerberater im Landratsamt Böblingen unterstützt.

Nach der in der Anlage beigefügten Konzeption sollen ehrenamtliche Schuldnerbegleiter wohnortnah eingesetzt und mit deren Unterstützung und Vorarbeiten der Zugang zur hauptamtlichen Schuldnerberatung nachhaltig verbessert werden. Mit dem „Ehrenamtlichen Schuldnerbegleiter“ sollen die Ratsuchenden zeitnah einen Ansprechpartner erhalten, der ihnen direkt vor Ort weiterhelfen und die notwendige Unterstützung und Begleitung anbieten und so die Arbeit der Schuldnerberatung im Landratsamt Böblingen effektiv und nachhaltig unterstützen kann.

Um eine flächendeckende kreisweite Versorgung mit ehrenamtlichen Schuldnerbegleitern zu erreichen, müssen diese zunächst gewonnen werden, danach müssen entsprechende und regelmäßige Schulungen erfolgen und letztlich ist deren Einsatz zu koordinieren. Daher ist es notwendig, bei der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen eine zentrale Koordinierungsstelle einzurichten, die den Einsatz der geplanten 15 -20 ehrenamtlichen Schuldnerberater steuert, weiterentwickelt und optimiert. Auch nach den Erfahrungen anderer Schuldnerberatungsstellen ist hierfür eine mindestens 50 %-Stelle erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, die Einrichtung der ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung zunächst auf 2 Jahre zu befristen, um dann aufgrund der gewonnenen und vorliegenden Erfahrungen über die weitere Fortführung dieser Konzeption entscheiden zu können.

Die beigefügte „Konzeption für die Errichtung einer ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung bei der Schuldnerberatung des Landratsamtes Böblingen“ wurde vorab in der Sitzung des Gemeindetags Baden-Württemberg, Kreisverband Böblingen, am 06.07.2011 vorgestellt und fand dort einstimmig Zustimmung.

Die Verwaltung unterstützt die Umsetzung der Konzeption „Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung“ und sieht in dieser einen wichtigen Beitrag zur persönlichen und wirtschaftlichen Stabilisierung des betroffenen Personenkreises.

Die Leiterin des Sachgebiets „Schuldnerberatung“, Frau Marquart-Esslinger, wird die v.g. Konzeption in der BSA-Sitzung vorstellen.



Roland Bernhard